

## **Bericht aus der Gemeinderatsitzung am 22.05.2023**

### **TOP 1**

#### **Gemeindewald Ohmden**

#### **- Vorstellung Waldwohlgefühlprogramm**

Försterin Julia Usenbenz stellte dem Gremium und den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern das von der Bundesregierung geschaffene Waldförderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ vor.

Zweck der Zuwendung sind der Erhalt, die Entwicklung und die Bewirtschaftung von Wäldern, die an den Klimawandel angepasst (klimaresilient) sind. Nur klimaresiliente Wälder sind dauerhaft in der Lage, neben der CO<sub>2</sub>-Bindung in Wäldern und Holz auch die anderen Ökosystemleistungen (z. B. Schutz der Biodiversität, Erholung der Bevölkerung, Erbringung von weiteren Gemeinwohlleistungen sowie die Rohholzbereitstellung) zu erfüllen.

Gegenstand der Zuwendung ist die nachgewiesene Einhaltung von übergesetzlichen und über derzeit bestehende Zertifizierungen hinausgehenden Kriterien für ein klimaangepasstes Waldmanagement, mit dem Ziel, Wälder mit ihrem wertvollen Kohlenstoffspeicher zu erhalten, nachhaltig und naturnah zu bewirtschaften und an die Folgen des Klimawandels stärker anzupassen.

Ein vorläufiger Onlineantrag für das Förderprogramm wurde vorsorglich bereits im Dez 2022 gestellt, bislang aber noch nicht bewilligt. Nach Erhalt des Förderbescheides könnte die Kommune den Antrag noch innerhalb eines Monats zurückziehen.

Försterin Julia Usenbenz stellte die zu erfüllenden Kriterien für den Gemeindewald Ohmden ausführlich vor. Der Gemeindewald Ohmden ist bereits seit Jahren nach PEFC zertifiziert und hat daher schon einen sehr hohen Bewirtschaftungsstandard. Ein Großteil der Kriterien für die Förderung wird ohnehin bereits erfüllt. Trotzdem ist Handlungsbedarf erforderlich, um die Kriterien für die Zuwendung zu erfüllen.

Mit einer Enthaltung beschloss der Gemeinderat, dass bei Bewilligung der Fördermittel der Antrag nicht zurückgezogen und die Gemeinde Ohmden am Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ teilnehmen wird.

### **TOP 2**

#### **Einwohner fragen – die Verwaltung antwortet**

Eine Bürgerin fragte nach, ob die vom Gremium mehrheitlich abgelehnte Erstellung einer Ortschronik für das Gemeindejubiläum im Jahr 2025 in einem kleineren, günstigeren Format realisiert werden könnte

Bürgermeisterin Born erwidert, dass die Erstellung einer Ortschronik in einem kleineren Format im Rahmen von bürgerschaftlichem Engagement durchaus vorstellbar sei. Der Gemeinderat würde sich bei einem diesbezüglichen Angebot erneut mit dem Thema Ortschronik befassen.

**TOP 3**  
**Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes**

-keine-